

Elektronischer Fußbodentemperaturregler ohne Zeitsteuerung

Typ CFT 010

Wichtige Hinweise

ACHTUNG

Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur von autorisiertem Elektro-Fachpersonal ausgeführt werden.

Beim Anschluss des Gerätes sind die Sicherheitsvorschriften des VDE und der örtlichen EVUs einzuhalten. Die Anschlussarbeiten dürfen nicht bei angelegter Netzspannung ausgeführt werden. Die Netzzuleitung muss über einen Sicherungsautomaten 16 A abgesichert werden.

In Feuchträumen (z.B. Badezimmer) ist gemäß VDE 0100 ein Fehlerstromschutzschalter 30 mA vorgeschrieben.

Im Fehlerfall kann Netzspannung an der Fernfühlerleitung liegen.

Einsatzgebiet / Funktionsweise

Einsatzgebiet

Die elektronischen Fußbodentemperaturregler ohne Zeitsteuerung dienen zur Temperaturregelung in Einzelräumen. Es können sowohl Elektro- als auch Warmwasserheizungen angeschlossen werden. Bei letzteren sind Stellventile der Ausführungsform 230 V „stromlos geschlossen“, einzusetzen.

Funktionsweise

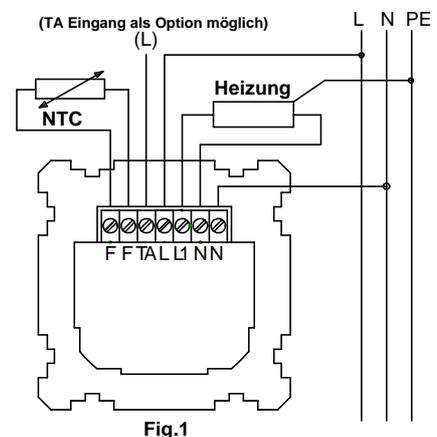
Das Gerät besteht aus:

- dem Steuermodul zur Einstellung der gewünschten Fußbodentemperatur mittels Stellrad und
- dem mitgelieferten Fernfühler (Bodentemperaturfühler), der die Bodentemperatur misst und den Messwert an das Steuermodul übermittelt.

Mit dem Schiebeschalter EIN / AUS kann die Heizung abgeschaltet werden.

Technische Daten

Netzspannung:	230 V ~ ± 10%, 50 Hz
Max. Schaltstrom:	ca. 12 (4) A
Max. Schaltleistung:	2,7 kW
Schalttemperaturdifferenz:	ca. 0,7 K
Relaiskontakt:	öffnet bei Übertemperatur
Erforderliches Stellventil bei Warmwasserheizungen:	230 V, stromlos geschlossen
Temperaturfühler:	NTC mit 2 k Ω bei 25°C nach DIN 44574, Länge ca. 4 m, \varnothing ca. 8 mm
Einstellbereich:	Stellung 1-6, entsprechend 10 bis 60°C
Umgebungstemperatur:	- 10 bis + 40°C
Anschlussleitungen:	ab 2,5 kW Heizleistung muss der Querschnitt der Anschlussleitungen 2,5 mm ² betragen



Montage

Netzspannung ausschalten !

Fernfühler in einem separaten Schutzrohr im Fußboden in Heizmattenebene verlegen.

Temperaturabsenkung (Nachtabsenkung)

Ein zeitgesteuerter Betrieb, speziell zur Nachtabsenkung, ist mittels einer externen Schaltuhr oder durch unsere Regler mit Zeitsteuerung möglich. Dazu muss über die Schaltuhr Spannung (Phase L des 230 V-Netzes) an die mit TA gekennzeichnete Klemme gelegt werden. Ansonsten bleibt der Anschluss TA frei.

Die Regler werden in handelsübliche UP-Dosen (nach DIN 49073, Teil 1) eingebaut. Beim Einsatz von zusätzlichen Zwischenklemmen empfehlen wir, eine tiefe Schalterdose (\varnothing 55 mm) zu verwenden.

- Beachten Sie beim Anschluss bitte die Fig. 1
- Stecken Sie den Schiebeschalterhut, auf den zugehörigen Schiebeschalter des UP-Einsatzes.
- Setzen Sie danach die Abdeckscheibe auf den UP-Einsatz und schrauben diese fest.
- Stecken Sie abschließend das Stellrad mit der Nut auf das Gerät auf.

Einengung des Temperaturbereiches

Die Regler können in Ihrem Temperatureinstellbereich über das Stellrad eingengt werden.

Beispiel: Einzuengender Stellbereich von 3-5

- Stellen Sie mit dem Stellrad das Gerät auf den mittleren einzuengenden Bereich - in diesem Beispiel also 4 - ein.
- Hebeln Sie das Stellrad vorsichtig mit dem Schraubendreher ab.
- Ziehen Sie den Arretierstift (unten in der Mitte befindlich) mit Hilfe einer Spitzzange vorsichtig heraus.
- Drehen Sie nun das blaue Zahnradchen auf die untere Einstellbegrenzung 3.
- Drehen Sie hiernach das rote Zahnradchen auf die obere Einstellbegrenzung 5.
- Setzen Sie den Arretierstift wieder ein.
- Stecken Sie das Einstellrad wieder vorsichtig auf.

Nun können Sie das Stellrad nur noch zwischen dem Einstellbereich 3 und 5 bewegen.

HINWEIS

Zur Einengung des Temperaturbereiches braucht die Netzspannung nicht ausgeschaltet zu werden.

Bedienung

Heizung AUS-Schalten

Zum Ausschalten der Heizung schieben Sie den Schiebeschalter nach unten (Kreis-Symbol) auf AUS.

Heizung EIN-Schalten

Zum Einschalten der Heizung schieben Sie den Schiebeschalter nach oben (Kreis/Punkt-Symbol) auf EIN. In dieser Betriebsart leuchtet die LED-Anzeige, wenn Wärme angefordert wird.

Störungsbeseitigung

Diagnose

Heizung arbeitet nicht

Mögl. Ursache / Abhilfe

- Netzspannung anlegen / prüfen
- Heizung prüfen
- Fühlerleitung prüfen
- eingestellte Temperatur prüfen

Netzausfall

Im Falle eines Netzausfalles, Unterbrechung oder Kurzschluss der Fühlerleitung, wird die Heizung ausgeschaltet.

